



Foto: N-ERGIE

Neuntgrößter deutscher Energieversorger setzt IT-Strategie zur Netzbewirtschaftung um

Projektstart – TOMS bei der N-ERGIE

Nürnberg/Paderborn. Im April 2007 fiel bei der N-ERGIE Aktiengesellschaft der Startschuss für die Einführung einer betriebsweiten Asset-Management-Lösung zur Bewirtschaftung ihrer Versorgungsnetze. Als Kernprozesse stehen die Bereiche Störfallmanagement, Instandhaltung, Bau und Projektierung sowie Fremdinstruktion im Fokus.

Das Projekt umfasst die Implementierung des betriebstechnischen Informationssystems TOMS sowie die Bereitstellung von mobilen Lösungen für die Arbeiten am Netz. Die Lösung nutzt vorhandene Daten aus SAP und GIS und sorgt für den zielgerichteten Datenfluss in den Prozessen. Bei der Einführung von TOMS arbeitet die Mettenmeier GmbH eng mit dem Produkthersteller BERIT zusammen.

Die Projektteams der N-ERGIE, von Mettenmeier und BERIT haben sich mit 18 Monaten Projektlaufzeit einen ehrgeizigen Zeitrahmen gesteckt. Um die Ziele zu erreichen, setzen die beteiligten Unternehmen auf straffes Projektmanagement, die Erfahrungen von BERIT bei der Einführung von TOMS in Versorgungsunternehmen sowie das GIS- und Integrations-Know-how der Mettenmeier GmbH.

Die bestehende Smallworld-Projektumgebung wird genutzt, um die vorhandenen Datenquellen mit Hilfe von TOMS für einen breiteren Anwenderkreis im Unternehmen nutzbar zu machen. Die Beauftragung dieses umfangreichen Projektes umfasst zugleich den Ausbau der bestehenden GIS-Lösung. Es wird eine harmonisierte Datenbasis über alle von der N-ERGIE betriebenen Netze und Anlagen geschaffen. Daten, die heute historisch bedingt in verschiedenen Quellsystemen vorliegen, werden in Smallworld und TOMS konsolidiert, um eine vernünftige Grundlage für die Betriebsprozesse zu schaffen. In diesem Schritt erfolgt auch der Umstieg auf die aktuellste Smallworld-Version 4.1 und die Standardfachschale Strom, die ein entsprechendes Modul zur bewährten Trassendokumentation bereitstellt.



Die N-ERGIE Aktiengesellschaft ist ein leistungsstarkes Multi-Utility-Unternehmen, das seinen 650 000 Kunden Strom, Erdgas, Fernwärme und Wasser bietet. Von den Städtischen Werken Nürnberg GmbH und der Thüga AG im März 2000 gegründet, ging das Unternehmen aus dem Fusionsprozess der regionalen Unternehmen EWAG Energie und Wasserversorgung AG, Fränkisches Überlandwerk AG (FÜW) und MEG Mittelfränkische Erdgas GmbH hervor. Sitz der N-ERGIE ist Nürnberg. Die Netzregion erstreckt sich über große Teile Mittelfrankens sowie über Teile von Unterfranken, Oberbayern, Schwaben und der Oberpfalz. Derzeit beschäftigt das Unternehmen rund 2 800 Mitarbeiter und setzt jährlich 1,4 Mrd. um (aus: Unternehmensinformation der N-ERGIE).